

Workshop

Computer als Medium HyperKult 19

»mobiles – You Are Now Here«

8.-10. 7. 2010
Rechenzentrum der
Leuphana Universität Lüneburg
Scharnhorststr. 1
Gebäude 7
21332 Lüneburg

<http://www.leuphana.de/hyperkult/>

Programm

Fachgruppe »Computer als Medium« im
Fachbereich »Informatik und Gesellschaft« der
Gesellschaft für Informatik e.V.



Das Programm des Workshops

Dass Computer, also Telefone, plötzlich wissen, wo sie sind – und dies auch anderen verraten –, hat erhebliche Bewegung in die Computer-Kultur gebracht. Location Based Services helfen zu vergessen, dass Computer von gestern autochthone Immobilien waren: sie bringen ihnen das Laufen bei.

Der Reiz dessen, die vier Dimensionen der Raumzeit als Metadatum allem anzuhängen, was nicht niet- und nagelfest ist, ist so hoch, dass User sich freiwillig überwachen lassen, um ihren Mitmenschen zu offenbaren, wo sie gerade anzutreffen sind.

Die GPS in den neuen Kameras fügen den Knipsort automatisch in die digitalen Bilderalben ein: der panoptische Blick kommt auch weiterhin ohne Wachpersonal aus.

Endlich dürfen wir auch im Privaten tun, was die Dienste schon längst praktizieren: Bewegungsprofile anlegen, die dann Wander-Routen heißen; Körperdaten für die Fitness erfassen; Gelände erkunden, also location based spielen; Überwachungskameras betreiben und Google Street View anschauen.

Die Handies von heute lassen uns Echtbilder mit virtuellen Realitäten verschneiden, was der Augmented Reality einen späten und unerwarteten Durchbruch verschafft hat.

Das Territorium ist nun doch die Karte.

Es handelt sich dabei um einen echten Ausbruch aus Moores Law, denn nicht die Rechnerleistung dient mehr allein als Messlatte des technischen Fortschritts, sondern eben auch mobile Bandbreite und Netzabdeckung durch den Einzug der Mobilfunk- in die Rechner-technik.

Geräte mit Leistungen von vor zehn Jahren werden massenhaft gekauft, weil sie in die Hosentasche passen, die »Apps« sind nicht nur schlank, sondern generieren neue Umsätze, sogar der Medienindustrie, die sich nun für ihre Inhalte auch online bezahlen lässt.

Was dies für die Computerkultur bedeutet, wie es die Kunst mit Computern herausfordert, welche Konsequenzen sich für die Privatheit abzeichnen, welche neue Art der Kartografie entsteht, wie sich Rechnerarchitekturen verändern, woran man beim Entwickeln von location based Software nun alles zu denken hat und ob sich da eine neue Ökonomie abzeichnet: darüber wird zu reden sein.

Anmeldung und Gebühren

Für die Pausengetränke, gedruckte Materialien und das Rahmenprogramm bitten wir um einen Kostenbeitrag von 25 Euro, der vor Ort zu entrichten ist.

Bitte melden Sie sich unter hyperkult@leuphana.de zur Teilnahme an.

Programmkomitee

Lena Bonsiepen (Berlin)
Wolfgang Coy (Berlin)
Rolf Großmann (Lüneburg)
Jochen Koubek (Bayreuth)
Andreas Möller (Lüneburg)
Claus Pias (Wien)
Martin Schreiber (Lüneburg)
Anna Tuschling (Basel)
Georg Trogemann (Köln)
Martin Warnke (Lüneburg)

Organisation

Rolf Großmann <grossmann@leuphana.de>
Martin Schreiber <schreiber@leuphana.de>
Martin Warnke <warnke@leuphana.de>

Präsentationen

Welt in der Hand

Miya Yoshida (angefragt)

»Schnapphans« – das GPS-Stadtspiel in Jena

Peter Mende

We are now here – Location Based Social Services

Bettina Budeus, Philipp Jaquet, Karsten Jeschkies

Überall und nirgends

Hartmut Sörgel

Donnerstag	8.7.2010	Freitag	9.7.2010	Samstag	10.7.2010
09:50	Begrüßung und Eröffnung	10:00	Ich muss kein Ei legen können, um zu wissen, ob es schlecht ist – Warum Nutzererwartungen an datenschutzfreundliche Technik nichts mit Technik zu tun haben Jörg Pohle	10:00	Innovation, Invention, Intervention! Mobile Anwendungen in der Auftragsforschung Alexander Firyn
10:00	Vom Telefon zur Wasserwaage: Das Smartphone als Allzweckwaffe? Andreas R. Becker	10:30	»Where the Streets have no Name« – Technische Grundlagen der Geolokation mittels GPS und die Folgen für die Privatsphäre des Menschen Jens/Martin Loebel	10:45	Locative Arts – Ein neues Genre der medialen Kunst? Laura Popplow
10:30	Im Netz der (Nicht-)Orte – die digitale Stadt als medial erzeugter Raum Clemens Apprich	11:00	Diskussion	11:30	Kaffeepause
11:00	Kaffeepause	11:30	Kaffeepause	12:00	Context aware devices – context aware users – Künstlerische Strategien für mobile Geräte und Datenräume Lasse Scherffig
11:30	Fremde Orte als vertrautes Terrain. Transformationen der Selbstverortung durch das Mobiltelefon Erika Linz	12:00	Wikimedia Mobile und der Digital Divide Jan Eissfeldt	13:00	Sonifizierte Mobilität Frauke Behrendt
12:00	Maintaining presence-at-a-distance with locative media Katharine Willis	12:00	Mittagspause	13:45	Topomnesie und Topometrie. Anmerkungen zur »Ortsvergessenheit« in digitalen Netzen Wolfgang Hagen
12:30	Da(s) bist Du! – Virtuelles Reisen und Selbstverortung im Social Web Pablo Abend, Anne Beringer	13:00	Die Mediengeschichte (des (Geo) Mobilien) Tristan Thielmann	14:30	Abschluss
13:00	Diskussion	14:00	Location Based Dataveillance Oliver Leistert	14:45	Mitgliederversammlung der Fachgruppe »Computer als Medium« im FB IuG der GI
13:30	Mittagspause	14:45	Kaffeepause		
14:30	Ökonomische Implikationen von Mediennutzung im Kontext mobiler Geräte und Anwendungen Stefan Werning	15:30	Der Ort der Transaktion Christoph Engemann		
15:00	Jenseits des Panoptismus: Algorithmische Kontrolltechniken in verteilten Netzwerken Benjamin Seibel	16:00	Erweiterte Realität und abwesendes Anwesendes Clara Völker		
15:30	Diskussion	16:45	Location as a base? Regine Buschauer		
16:00	Kaffeepause	17:30	Sektempfang und Aufstieg des Hektakopters		
16:30	TELL ME – Triggering Events by Limited Localisation in Mobile Environments Stefan Klumpp, Heinz Kuper	18:15	Abend im Biergarten		
17:00	Realisierung kontext-basierter sozialer Anwendungen über private Channels Eileen Kühn	20:00			
17:30	inmovi – Verkehrssteuerung durch von Anwendern gesammelte Situationsinformationen Magnus Rembold				
20:00	WiFi in SciFi. Szenen fiktiver Welten am und ohne Draht Jan Müggenburg, Sebastian Vehlken				